

Zwischenbericht - Auslandsjahr in den USA

Hallo, mein Name ist Lee-Ann, ich bin 17 Jahre alt und verbringe dank des Internationalen Freundeskreis Wolfsburg 10 Monate in Calhoun GA, United States of America, um den Alltag eines amerikanischen Schülers näher kennenzulernen. Dort verbringe ich meine Zeit in einer tollen Gastfamilie, bestehend aus zwei Eltern und zwei kleinen Kindern und besuche die Sonoraville Highschool. Im Folgenden möchte ich gerne ein paar Erfahrungen und Erlebnisse mit euch teilen.

Nach langem Warten, Kofferpacken, Verabschieden und vieler Aufregung, stieg ich ins Flugzeug am 21. August 2021. Meine Gastfamilie, mit der ich mich direkt super verstanden habe, hat mich vom Flughafen abgeholt und ab da begann meine aufregende Reise.

Die ersten Monate in den USA waren die aufregendsten. Ich habe viele neue Leute in der Schule und Kirche kennengelernt, viele Süßigkeiten und Restaurants ausprobiert und war mit Freunden bei meinem ersten Football-Spiel. Ich hab mich schnell in meine neue Umgebung und den Alltag eingelebt. Obwohl ich mich noch an die Sprache gewöhnen musste, lief mein erster Schultag auch viel besser, als ich es mir vorgestellt habe. Alle Schüler und Lehrer waren sehr nett und hilfsbereit und haben mir die neue, riesige Schule gezeigt, denn das Schulsystem ist etwas anders als in Deutschland.

Sport spielt eine sehr große Rolle in amerikanischen Schulen. Ich bin eine Teil vom Cheerleading und Leichtathletik Team und habe Saison bedingt jeden Tag direkt nach der Schule Training. Generell macht Schule und Sport hier sehr viel Spaß, ich genieße jeden einzigen Schultag.

Die Schul-Events Homecoming und der bevorstehende Prom (Abschlussball) sind auch sehr aufregend. Mit meiner Gastmutter waren wir shoppen um Kleider zu finden. Mit Haare, make up Schuhe und alles drum und dran.

Obwohl ich meine Familie und Freunde in Deutschland vermisse, werde ich Amerika sehr ungerne verlassen. Auch wenn es hier super leckeres essen, vor allem die Donuts, und sehr interessante Sachen zu sehen gibt, sind die tollen Menschen, die ich hier neu kennengelernt habe, das beste an meinem Auslandsjahr. Das ist auch das, was ich am meisten vermissen werde, wenn ich nach Deutschland zurückgehe. Ich bin mir aber sicher, dass ich nochmal zurückkommen werde, um meine Freunde und Gastfamilie zu besuchen.